

Postkartenspruch, ergänzt

26. Juni 2018 | AWQ

Postkartenspruch einer Karte mit den drei originalgetreuen Kreuzen auf dem Kreuzberg:

Es gibt noch Plätze auf der Welt,

an denen man kurz innehält.

Eine Ergänzung gibts von uns dazu:

POSTKARTENSPRUCH, ERGÄNZT



Quelle: Eigenes Foto einer Postkarte von Sy Wolf

#wenlgerglauben

**...wobei
die Stimmung
es vermagelt,
wird man dazu
ans Kreuz genagelt.**

AWQ.DE
[fb.com/answers.without.questions](https://www.facebook.com/answers.without.questions)

Du hast weitere Vorschläge, wie man diesen Postkartenspruch noch sinnvoll ergänzen könnte?
Gerne in die Kommentare damit!

Update

Scrutator nahm den Zweizeiler zum Anlass, dieses Gedicht zu verfassen:

Es gibt noch Plätze auf der Welt,

an denen man kurz innehält.

Doch Frieden finden an 'nem Ort

an dem geschah ein schlimmer Mord

das ist bizarr, gar sehr verstörend

*und alles andre als betörend.
Ein Mann, der auch sein Vater sei
und auch ein Geist, so sagt man frei,
der wurd geschlachtet ohne Not
und auferstand nach seinem Tod.
Und dieser Umstand, der bedeute
die Schuldbefreiung aller Leute.
Moralisch ist die Sache nicht.
Und logisch? Sind Sie nicht ganz dicht?
Unbeteiligt und nicht schuldig
war der Mann, dem man hier huldigt.
Ihn zu töten, kann nicht sühnen
was zwischen andren ist geschehen.
Der Jahwe opfert seinen Sohn
als Opfer an sich selbst – welch Hohn!
Umgehen kann der Herr mit Witz
so schnell sein eigenes Gesetz.
So rettet er den Menschen schlicht
vor seinem eigenen Gericht.
Hat sich ein Mann sein ganzes Leben
der Leiderzeugung hingegeben
und hat in seinen letzten Stunden*

dann doch noch zu dem Herrn gefunden

ist weg die Schuld auf einen Streich

und er fährt auf ins Himmelreich.

Es kann ein Mensch in Tugend leben

stets ehrlich nach dem Guten streben

doch wenn er ohne Glauben ist

gibt's Qual auf unbeschränkte Frist.

Das ist barbarisch, Unsinn gar

Was bin ich froh, ist es nicht wahr!

– Scrutator

Vorschläge von Sybille

Es gibt noch Plätze auf der Welt,

An denen man kurz innehält....

wobei die Stimmung es verhagelt,

wird man dazu ans Kreuz genagelt

Kaum hat man diesen Berg erklommen

wird ein'm die ganze Freud genommen:

Man sieht auf hohen Marterpfählen

3 Aufgehängte, die sich quälen.

Die drei Gehängten sich wohl fragen,

wie lange sie das noch ertragen.

Zum Glück den Anblick man meist übersteht,

weil Rhönwind Leichenhauch verweht.

Einen Baumkult gab's dort in früheren Zeiten

Zu viel Natur!? Da fehlt doch das Leiden!!!

Gehenkte gibt's deshalb an jedem Eck,

das infiltriert, das ist der Zweck!

Selbst Söder hätte seine Freude,

Drei Kreuze ohne Amtsgebäude!

Ob Echter-, Söder-, Gipfelkreuz...

Das Volk denkt nichts, die Kirche freut's.

Auf „kurz“- so liegt hier die Betonung,

falls das für den Aufstieg ist die Belohnung?

Zum freien Blick nutzt man den Halt

steigt fröhlich fürs Klettern zum Basalt.

Klein-Ida fragt: Was soll'n auf dem Gipfel

*drei Blutige mit verhängtem Z*****?*

Bei der Frage schaut weit in das Land der Rhöner

und denkt: ohne Kreuze wär's doch schöner.

Die Gemündener Hütte im Visier,

dort gibt's tolle Aussicht und auch Bier.

Den Blick in die offenen Fernen gelenkt,

weit weg von denen, die gehenkt.

Lässt Kreuze lebensfroh hinter sich,

vergisst all das, was ärgerlich.

Genießt ohne Grusel und Kirchenflair

das leckere Essen umso mehr.

– Sibylle

Quelle: <https://www.awq.de/2018/06/postkartenspruch-ergaenzt/>